

Im Sepp-Mahler-Haus gibt's viel zu entdecken

Kulturdenkmal ist ein Schatz der Stadt Bad Wurzach - Jeden Samstagnachmittag gibt's eine Führung



Der ehemalige Nähtisch mit den Weihnachtsbriefen.

(Foto: sl)

Bad Wurzach / sl Unscheinbar steht das Gebäude an der Ravensburger Straße – doch es birgt einen Schatz, auf den Bad Wurzach stolz sein kann: das Sepp-Mahler-Haus. Derzeit läuft dort bis 28. Januar die Ausstellung Ma(h)lerische Weihnachten. Geöffnet ist das Kulturdenkmal samstags von 14 bis 17 Uhr.

Drei Sammlungen verwaltet der Förderkreis unter Führung von Sepp Mahlers Tochter Adelgund in der Ravensburger Straße: das malerische und das literarische Werk des Bad Wurzacher Künstlers (1901-1975) sowie die Sozialgeschichte des Torfwerks.

Wer die Ausstellung besucht, sollte Zeit mitbringen. Denn viel gibt es zu entdecken, geht man durch die Räume im Erdgeschoss, wo Adelgund Mahler Ausstellungsobjekte unter dem Thema Weihnacht zusammengestellt hat.

"Hüterin des Lichts"

Da gibt es beispielsweise die an Frau und Tochter gerichteten, liebevoll geschriebenen und gestalteten Weihnachtsbriefe Mahlers aus den 1940ern, die auf dem ehemaligen Nähtisch unter Glas liegen. Direkt darüber hängt das Bild "Hüterin des Lichts" aus dem Jahr 1948, ein Geschenk des Künstlers an seine Ehefrau Gertrud.

Etwas weiter findet man die ebenfalls künstlerisch gestalteten Grußkarten Sepp Mahlers an Freunde und Bekannte, entstanden in den 1950er- bis 1970er-Jahren. Dort hat Adelgund Mahler das Bild "Am Tag vor Heilig Abend" aufgehängt.

Nähtisch zweckentfremdet

Zu all dem und vielen anderen Ausstellungsstücken mehr weiß Adelgund Mahler etwas zu erzählen. Zum Beispiel über den schon erwähnten Nähtisch. "An ihm hat mein Vater ab den 1950er-Jahren gerne gemalt. Und

wenn meine Mutter auch einmal dort nähen wollte oder etwas aus seinen Schubladen benötigte, musste sie warten, bis er fertig war."

Auch diese Erinnerungen sind ein Schatz, von dem zu hoffen ist, dass er einmal schriftlich bewahrt wird.

Aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts

Ein Christbaum darf in einer Weihnachtsausstellung nicht fehlen. Im Sepp-Mahler-Haus ist er geschmückt mit kleinen Kunstwerken aus Lauscha und Gablonz aus den ersten beiden Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts und mit Zwirnsternen aus der Zeit des ersten Weltkriegs. Christbaumschmuck, den Adelgunds Mutter Gertrud mit in die Ehe brachte. Am Fuß des Christbaums steht eine kleine Krippe, die von Adelgund Mahlers Großeltern väterlicherseits stammt.

Sepp Mahler verewigte in seiner Kunst oft die Menschen, deren Stellenwert in Gesellschaft gering war: Arme, Alte, Ausgestoßene, Einsame. War er als Vagabund in den 1920ern und als von den Nationalsozialisten als "entartet" Eingestuft und mit Berufsverbot Belegter, doch selbst keiner, der in der Mitte der Gesellschaft stand. "Magd in der Dachkammer" von 1926 ist ein Beispiel für diese Haltung des Künstlers. Dieses Bild zeigt die Magd am Weihnachtstag alleine mit einer Kerze in ihrer Dachkammer.

Achtung vor der Schöpfung

Mahlers Herz für die Menschen am Rand der Gesellschaft und seine Botschaft der Achtung vor der Schöpfung will seine Tochter Adelgund der Nachwelt erhalten. Die Verwaltung des umfangreichen Nachlasses ihres Vaters – im Haus lagern alleine mehr als 4000 Bilder – hat sich die 72-Jährige zur Lebensaufgabe gemacht.

Förderkreis gegründet

Nach Sepp Mahlers überraschendem Tod 1975 dabei unterstützt von ihrer Mutter, tat sie dies nach Gertruds Tod 2009 zunächst alleine. 2013 wurde das Sepp-Mahler-Haus an der Ravensburger Straße als Kulturdenkmal eingestuft. 2014 gründete Adelgund Mahler zusammen mit Künstlern und Kunstinteressierten den Förderkreis Sepp-Mahler-Haus.

"Ich würde mir wünschen, dass ein Doktorand sich eines Tages mit dem Werk meines Vaters in einer Gesamtbetrachtung befasst", sagt Adelgund Mahler. Dies sieht sie als Krönung ihres eigenen Lebenswerks, mit dem sie der Stadt Bad Wurzach und der Region Oberschwaben die "unermesslichen Schätze" bewahren will.

1903 hat Sepp Mahlers Vater Josef das Haus an der Ravensburger Straße gebaut. Bis dahin wohnte die Familie im Leprosenhaus, wo Sepp geboren wurde und es ebenfalls eine kleine Ausstellung mit Werken des Künstlers zu sehen gibt.

Weitere Infos über das Sepp-Mahler-Haus und den Künstler gibt es online unter www.sepp-mahler-haus.de www.sepp-mahler.info

http://www.schwaebische.de/region_artikel,-Im-Sepp-Mahler-Haus-gibts-viel-zu-entdecken-_arid,10592071_toid,389.html